

WIENER GESUNDHEITSFÖRDERUNGSKONFERENZ 2019



# GESUNDHEIT UND VIELFALT

INSPIRATIONEN FÜR DIE PRAXIS  
DER GESUNDHEITSFÖRDERUNG

Dienstag, 17. September 2019

9:00 bis 17:00 Uhr

In den Festräumen des Wiener Rathauses



WIENER GESUNDHEITSFÖRDERUNG

Stadt+Wien  
*Wien ist anders.*



Wien ist eine bunte Melange aus Jungen und Alten, Menschen unterschiedlichster Herkunft, Weltanschauungen und Religionen, aus Menschen, die in verschiedenen Partnerschaftsformen oder als Singles leben, mehr oder weniger Gebildeten, Menschen mit hohem oder niedrigem Einkommen ... Wenn von Vielfalt gesprochen wird, werden häufig trennende Aspekte in den Vordergrund geschoben. Dabei wird das Gemeinsame weniger beachtet – und Gemeinsames gibt es immer – bei allen Unterschieden, die der Fall sein mögen. Vielfalt kann also durchaus verbinden und sie kann bereichern! Wien ist dafür das beste Beispiel, hat doch der Austausch mit „fremden“ Ideen, Kulturen und Lebensweise diese Stadt geprägt. Wenn wir „vielfältig“ denken, können wir die Lebenssituationen benachteiligter Menschen besser berücksichtigen, denn Gesundheit darf keine Frage der Herkunft, des Alters oder des Geschlechts sein. In diesem Sinne wünsche ich allen KonferenzteilnehmerInnen einen spannenden Tag.

**Peter Hacker**

Stadtrat für Soziales, Gesundheit und Sport



Durch die Globalisierung und die demografische Entwicklung nimmt die Vielfalt in unserer Gesellschaft – und damit auch die Herausforderungen und Chancen – weiter zu. Diversity Mainstreaming ist eine der wesentlichen Leitlinien der Wiener Gesundheitsförderung. Wir achten bei unseren Aktivitäten, Projekten und Programmen jederzeit darauf, die unterschiedlichen Gesundheitsbedürfnisse der Menschen zu berücksichtigen. Daher ist es naheliegend, dem Thema einen Jahresschwerpunkt zu widmen. Auch die Wiener Gesundheitsförderungskonferenz 2019 und der Wiener Gesundheitspreis 2019 stehen deshalb ganz im Zeichen unseres Jahres-schwerpunkts „Gesunde vielfältige Stadt“. Ich freue mich sehr, dass wir Ihnen heuer wieder hochkarätige Vortragende präsentieren können, die uns neue Ansätze, Inspirationen und Perspektiven mit auf den Weg geben werden.

**Dennis Beck**

Geschäftsführer Wiener Gesundheitsförderung

## GESUNDHEIT UND VIELFALT INSPIRATIONEN FÜR DIE PRAXIS DER GESUNDHEITSFÖRDERUNG

Ob Diversity, Diversität, Verschiedenheit oder Vielfalt – welchen Begriff man auch verwenden möchte, Fakt ist: In den letzten Jahren hat die Auseinandersetzung mit dieser Thematik massiv an Bedeutung gewonnen. Denn durch die Globalisierung, den Wandel des Arbeitsmarktes und aufgrund der demografischen Entwicklung nimmt die Vielfalt in unserer Gesellschaft zu.

Das sogenannte Diversity-Management ist vor allem bei großen Unternehmen angekommen und fest in der Unternehmenskultur verankert. Dabei werden Unterschiedlichkeiten der MitarbeiterInnen gezielt genutzt, um den Erfolg einer Organisation zu sichern und zu steigern. In der Gesundheitsförderung hingegen ist die Thematik noch ein relativ junges Feld – mit vielversprechendem Potenzial. Denn auch Gesundheitsthemen und das Gesundheitsverhalten sind in den letzten Jahren komplexer und vielschichtiger geworden. Es haben sich neue Sub-Kulturen, Muster und Lebensstilgruppen herausgebildet. Das stellt die Gesundheitsförderung vor neue Herausforderungen.

Das „Rad der Vielfalt“ als ein Modell von Diversität macht deutlich, dass sich Menschen auf vielerlei Arten und Weisen unterscheiden – oder auch gleichen. Geschlecht, Alter, sexuelle Orientierung, physische und psychische Fähigkeiten, Ethnie/ Herkunft, Hautfarbe, Religion und Weltanschauung zählen zu

jenen Merkmalen, die wir nicht oder nur sehr schwer ändern können. Leichter verändern können wir dagegen Besonderheiten wie Wohnort, Beruf, Familienstand, Gewohnheiten oder Freizeitverhalten. Für die Gesundheitsförderung bedeutet das: Je bewusster die Vielfalt in der Gesellschaft wahrgenommen und berücksichtigt wird, desto wirksamer können Gruppen mit dem größten Bedarf an gesundheitsfördernden Angeboten erreicht werden.

In der Theorie sollten wir Menschen vorurteilsfrei begegnen und alle gleich behandeln. In der Praxis fehlt es jedoch oft am „gesunden“ Miteinander. Warum ist das so und wie können wir Vielfalt als Bereicherung erleben? Welche Chancen eröffnen sich durch eine kultursensible Gesundheitsförderung in einer Großstadt wie Wien? Und warum ist sie unabdingbar?

Viele dieser Überlegungen werden Sie bei der Wiener Gesundheitsförderungskonferenz 2019 begleiten – sei es bei den Referaten der internationalen Vortragenden oder bei den Wiener Projekten, die wir mit dem Wiener Gesundheitspreis 2019 auszeichnen. Holen Sie sich Anregungen, um Ihre eigene Arbeit in der Gesundheitsförderung bunter zu machen, entdecken Sie neue Perspektiven und tauschen Sie sich mit anderen ExpertInnen darüber aus.

# PROGRAMM

09:00 Uhr	Registrierung und „Come together“ bei einem Wiener Frühstück
10:00 Uhr	<b>Begrüßung und Eröffnung</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• Dennis Beck, Geschäftsführer Wiener Gesundheitsförderung</li><li>• Peter Hacker, Stadtrat für Soziales, Gesundheit und Sport</li></ul>
10:20 Uhr	<b>Diversität (neu) denken</b> Philosophische Anleitung zur Vorurteilslosigkeit <ul style="list-style-type: none"><li>• Dr.<sup>in</sup> Rebekka Reinhard, Philosophin und Autorin, München</li></ul>
11:00 Uhr	Diskussion
11:15 Uhr	<b>Kaffeepause</b>
11:45 Uhr	<b>Kultursensible Gesundheitsförderung in der Großstadt</b> Eine Chance und Notwendigkeit <ul style="list-style-type: none"><li>• Prof. Dr. Haci Halil Uslucan, wissenschaftlicher Leiter des Zentrums für Türkeistudien und Integrationsforschung, Universität Duisburg-Essen</li></ul>
12:25 Uhr	Diskussion
12:40 Uhr	<b>Mittagspause am Buffet</b>
14:00 Uhr	<b>Wie Vielfalt gegen Einfalt hilft</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• Dörte Maack, Coach und Business-Trainerin, Prisdorf bei Hamburg</li></ul>
14:40 Uhr	Diskussion
15:00 Uhr	<b>Kaffeepause</b>
15:30 Uhr	<b>Wiener Gesundheitspreis 2019: Aus der Praxis auf die Bühne.</b> Preisverleihung
17:00 Uhr	<b>Verabschiedung</b>



Die Inhalte werden simultan in Gebärdensprache übersetzt.  
Zusätzlich steht eine induktive Höranlage zur Verfügung.

Moderation: Heilwig Pfanzerler



© Suzy Ströckl

# DIE REFERENTINEN

## **Dr.<sup>in</sup> Rebekka Reinhard**

### **Diversität (neu) denken**

#### **Philosophische Anleitung zur Vorurteilslosigkeit**

Das Thema Diversität ist in aller Munde – genau wie das Thema Identität. Egal, welches Gender, welches Alter, welche Herkunft: Es ist die Vielfalt von geschlechtlichen, kulturellen, religiösen Lebensformen, die zählt. Alle Menschen sollen vorurteilslos gesehen und gleich behandelt werden. Soweit die Theorie. Wie sieht es aber in der Praxis aus? Da fehlt es leider allzu oft am vernünftigen, „gesunden“ Miteinander. Rebekka Reinhard beleuchtet die Ursachen starrer Meinungs-„Blasen“-Bildung innerhalb analoger und digitaler Gruppen, entlarvt wichtige Denkfehler und Scheinargumente. Sie appelliert an unser aller Fähigkeit und Mut zum „Selbstdenken“ (Immanuel Kant) – und dazu, den Schritt vom Denken zum Tun zu wagen.

## **Prof. Dr. Haci Halil Uslucan**

### **Kultursensible Gesundheitsförderung in der Großstadt**

#### **Eine Chance und Notwendigkeit**

Eine moderne, von Mobilität und Zuwanderung geprägte Gesellschaft wie Österreich, aber insbesondere die Metropole Wien, kann es sich kaum leisten, die medizinische und psychosoziale Versorgung von und die Gesundheitsförderung für Menschen mit Zuwanderungsgeschichte zu ignorieren. Sensibilität dafür und konkrete Verbesserungen sind ethisch – aber auch medizinisch und wirtschaftlich – erforderlich. Kultursensibilität fördert die Genesungsprozesse und senkt auch die Kosten für Behandlung. Sie erleichtert es, mit Menschen ins Gespräch zu kommen, sie für Aktivitäten zu motivieren, die ihrer Gesundheit zuträglich sind. Denn: Befunde kulturvergleichender Studien dokumentieren, dass sich Menschen in gesundheitlichen Aspekten wie der Identifizierung und Bezeichnung von Krankheitssymptomen, ihrer Einschätzung des eigenen Wohlbefindens, der Erfahrung von Schmerz sowie den Annahmen über die Ursachen von physischen und psychischen Erkrankung unterscheiden und insofern andere Erwartungen und Bedürfnisse haben.

## **Dörte Maack**

### **Wie Vielfalt gegen Einfall hilft**

Täglich gestalten wir Begegnungen mit Menschen, die anders sind als wir selbst – anders beispielsweise in Hinblick auf Gender oder Behinderung. Was braucht es, damit diese Begegnungen gelingen und alle Beteiligten Vielfalt als bereichernd erleben können? In ihrem engagierten Vortrag gibt die erblindete Moderatorin, Coach und Rednerin Dörte Maack Denkanstöße zum Umgang mit und zum Nutzen von Diversity und Inklusion. Die lebendigen Geschichten aus ihrer Arbeit mit heterogenen Teams und ihren eigenen Erfahrungen als blinde Frau machen diesen Vortrag zu einem Augenöffner für die Zuhörerinnen und Zuhörer – Lachen und konkrete Tipps inklusive.



© Peter Lindbergh

Rebekka Reinhard promovierte an der FU Berlin über Gegenwartsphilosophie. Heute ist sie Autorin (u. a. „Kleine Philosophie der Macht“) und Speakerin. Daneben philosophierte sie viele Jahre lang ehrenamtlich an der LMU München mit stationären PatientInnen der Psychiatrie und der Onkologie.



© ZFTI

Prof. Dr. Haci Halil Uslucan ist wissenschaftlicher Leiter des Zentrums für Türkeistudien und Integrationsforschung an der Universität Duisburg-Essen. Seine Schwerpunkte sind die interkulturelle Familien- und Erziehungsforschung, Sozial- und kulturpsychologische Forschungen zu Vorurteilen, Stereotypen, Werten, Islam, Gesundheit und Integration von Minderheiten.



© Dörte Maack

Dörte Maack schloss als blinde Frau ein Studium der Sportwissenschaft, Pädagogik und Linguistik ab und baute anschließend den Bildungsbereich des internationalen Ausstellungsprojekts DIALOG IM DUNKELN® auf. Die zweifache Mutter ist Moderatorin, Coach und Rednerin.

# ECKDATEN ZUR WIENER GESUNDHEITSFÖRDERUNGSKONFERENZ 2019



**Dienstag, 17. September 2019**

**9:00 bis 17:00 Uhr**

**Wiener Rathaus, 1010 Wien**

---

Teilnahmegebühr: **30 Euro** (inkl. Verpflegung)

Online Anmeldung: **[www.wig.or.at](http://www.wig.or.at)**

Anmeldeschluss: **6. September 2019**

Die Konferenzgebühr ist nach Erhalt der Rechnung bis spätestens 10.9.2019 zu überweisen. Eine Stornierung der Anmeldung muss schriftlich erfolgen. Bis 6.9.2019 ist eine kostenlose Stornierung möglich. Nach diesem Zeitpunkt wird die gesamte Konferenzgebühr fällig.

---

Für die Buchung von Hotel und Transfer dürfen wir Sie auf die Buchungsplattform von Austropa Interconvention verweisen: <https://www.austropa-interconvention.at/buchen/>

---

Veranstalterin:  
Wiener Gesundheitsförderung – WiG

Inhaltliche Konzeption:  
Ing. Mag. Hannes Guschelbauer, Mag.<sup>a</sup> Veronika Herkner, MPH  
und Franziska Renner

Konferenzorganisation:  
Wiener Gesundheitsförderung – WiG  
Mag.<sup>a</sup> Martina Roch, MA

stadt wien marketing gmbh  
Kolingasse 11  
1090 Wien

---

**Impressum:** Medieninhaberin und Herausgeberin: Wiener Gesundheitsförderung gemeinnützige GmbH – WiG, Treustraße 35–43, Stiege 6, 1200 Wien, Tel. 01 4000-76905, E-Mail: [office@wig.or.at](mailto:office@wig.or.at), Web: [www.wig.or.at](http://www.wig.or.at).  
Grafik: Zeitmassdesign. Druck: AV+Astoria, Bad Vöslau. Stand: Juni 2019

---